|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ortsamt Borgfeld**  **0**  **00**  **,**  **0Ortsamt Borgfeld** | |  | **Freie Hansestadt Bremen**  **Ortsamtsleiter** |
| Ortsamt Borgfeld, Borgfelder Landstr. 21, 28357 Bremen    **An die**  **Mitglieder des Beirates Borgfeld  Mitglieder der Ausschüsse I; II; Schulen; Kindergärten; Seniorenvertreter; Sprecher Beirat Blockland; KOPs** |  | | **Jürgen Linke, OAL**  **Angela Cau**  Tel.: 0421/361-3087/3090  Fax: 0421/361-15887  E-mail  Office@oaborgfeld.bremen.de    Datum und Zeichen  Ihres Schreibens  Mein Zeichen  (bitte bei Antworten angeben)  Bremen, den **17.05.2014** |
|  |  | |  |

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur

**öffentlichen Sitzung des Beirates Borgfeld**

**am Dienstag, dem 27.05.2014, 19:30 Uhr,**

**in der Ernst-Klüver-Halle (Schützenhalle), Hamfhofsweg 4**

herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 29.04.2014
3. Sachstandsbericht
4. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
5. **Hecken und Begleitgrün**; Herr Möller, UBB, nimmt an der Sitzung teil.
6. **Straßenbahn und Bus nach Inbetriebnahme Linie 4**; Herr Degen, BSAG, nimmt an der Sitzung teil.
7. **Globalmittel**
8. **Antrag der Grünen und der SPD: *Ausweisung der Kleinen BKA als Fahrradstraße*** (Antr. 1)
9. **Antrag der CDU*: Privatschulen*;** MitarbeiterSBiWi ist zur Teilnahme angefragt. (Antr. 2)
10. Mitteilungen
11. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen



Ortsamtsleiter

Anhang

**Antrag 1**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD

Der Beirat möge beschließen:

**Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr wird aufgefordert, in der „kleinen“ Bürgermeister – Kaisen – Allee, in dem Bereich zwischen Albert – Bischof – Straße und Upper Borg eine Fahrradstraße mit entsprechender Beschilderung und Piktogrammen auf der Fahrbahn einzurichten.**

**Begründung:**

In diesen Straßenabschnitt münden mehrere Radwege direkt auf die Fahrbahn. Die Fahrradfahrer müssen sich dann die einspurige, sehr schmale Fahrbahn mit dem Kfz – Verkehr teilen. Für viele Schulkinder führt der Weg per Rad über diese Strecke. Mehrfache Zählungen haben einen deutlich höheren Anteil an Fahrradfahrern gegenüber Kraftfahrzeugen am Verkehrsaufkommen ergeben. Die kostengünstige Maßnahme Fahrradstraße führt zu mehr Sicherheit für Fahrradfahrer in diesem problematischen Straßenabschnitt und erhält trotzdem dessen Verbindungsfunktion innerhalb des Ortsteils aufrecht.

Petra Kettler und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gerd Ilgner und die SPD - Fraktion

**Antrag 2**

Antrag der CDU

CDU-Fraktion im Beirat Borgfeld Bremen, 13.05.2014

Antrag der Beiratsfraktion der CDU

für die Sitzung des Beirates Borgfeld

am 27.05.2014

**Schulen in freier Trägerschaft nicht zusätzlich finanziell schlechter stellen!**

Der Beirat Borgfeld möge beschließen:

**Der Beirat Borgfeld fordert die Senatorin für Bildung und Wissenschaft sowie die Senatorin für Finanzen auf, die staatlichen Zuschüsse für die Schulen in freier Trägerschaft jetzt und in Zukunft bedarfsgerecht, planbar, transparent und einvernehmlich zu gestalten und diese – im Gegensatz zu anders lautenden Verlautbarungen – im Zuge der Novellierung des sogenannten Privatschulgesetzes keinesfalls zu kürzen. Demgegenüber erwarten wir eine bestands- und entwicklungssichernde Finanzierung der Schulen und eine Politik, die Wertschätzung und Unterstützung übt und zum Ausdruck bringt.**

**Begründung:**

Die Schulen in freier Trägerschaft sind eine Bereicherung für die Vielfalt und Qualität der Bremer Schullandschaft. Borgfeld ist erfreulicherweise ein Stadtteil mit überproportional vielen Kindern, die ein vielseitiges Angebot an Schulen verdient haben. Mit ihren hochwertigen Angeboten sind Schulen in freier Trägerschaft generell Impulsgeber für pädagogische Entwicklungen und eine zu Recht grundgesetzlich geschützte Alternative zum öffentlichen Schulsystem. Darüber hinaus nehmen sie in hohem Maße soziale Verantwortung wahr und entlasten die öffentlichen Schulträger in Bremen und Bremerhaven.

Eine weitere Beschneidung der Ausstattung dieser Bildungseinrichtungen stellt all dies in Frage, würde zu zusätzlichen finanziellen Belastungen der Elternschaft, die keineswegs nur aus Bessersituierten besteht, führen und wohl mittelfristig auch die Arbeits- und Konkurrenzfähigkeit der Schulen gefährden. Ihr schulisches und gesellschaftliches Leben ist im besonderen Maße geprägt vom Engagement der Schülerinnen und Schüler, der Eltern und der Kollegien. Schon jetzt wendet kein Bundesland weniger Geld als Bremen für Schulen in freier Trägerschaft auf. Eine weitere Beschneidung dieser Angebote wäre schädlich für die gesamte Bildungslandschaft in unserem Bundesland und ist daher nicht hinnehmbar.

Für die CDU-Beiratsfraktion im Beirat Borgfeld:

Ralf Behrend und die Fraktion der CDU